




# Ostersonntag zu Hause feiern

## Ich habe den Herrn gesehen: Er lebt!

12. April 2020

### Was Sie vorbereiten können:

- Diese Feier ist gedacht als Feier vor dem gemeinsamen Osterfrühstück. Deshalb ist auch eine Segnung der Speisen vorgesehen.
- Sie können die Feier wie vorgesehen übernehmen, sie aber auch erweitern oder ggf. kürzen.
- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Bereiten Sie eine (Oster)Kerze vor.
- Bereiten Sie den Speisenkorb für die Segnung der Speisen vor.
- Legen Sie sich Symbole zurecht, die Ihnen hilfreich sind, etwa ein Osterbild, ein Kreuz, Blumen, eine Bibel, o.ä.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben auf. Um Ihnen zu helfen, haben wir folgende Aufteilung vorgeschlagen:  
V: Der Vorbeter/die Vorbeterin führt durch den Gottesdienst.  
L: Der Lektor/die Lektorin trägt Lesungen und Texte vor.  
A: Alle sprechen bzw. singen gemeinsam.



#### Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit des Liturgischen Instituts in Freiburg/Schweiz, [www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at); [netzwerk.gottesdienst@edw.or.at](mailto:netzwerk.gottesdienst@edw.or.at)  
Verfasserin: MMag. Birgit Esterbauer-Peiskammer, Liturgiereferentin Erzdiözese Salzburg. © des gekennzeichneten Textes bei der Autorin.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Teile die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind (sofern nicht anders ausgewiesen) Bestandteile der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2019 staeko.net. Die Bibeltexte sind, wo nicht anders angegeben, der Einheitsübersetzung (2016) entnommen. Grafiken: [wwgrafik.at](http://wwgrafik.at)

- Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gotteslob bereit.  
Das Gotteslob können Sie im Buchhandel bestellen.



## Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern können:

### Einstimmung

Am Karfreitag scheint für die Jünger und Jüngerinnen Jesu alles zu Ende zu sein: All ihre Hoffnungen sind zunichte, dass mit Jesus der ersehnte Retter der Welt gekommen ist. Und damit scheint auch ihre Zukunft gestorben zu sein!

Jedes Jahr gehen wir Christinnen und Christen diesen Weg der Hoffnungslosigkeit, der Ausweglosigkeit, der Ohnmacht, der Trauer mit. Heuer fällt uns angesichts der weltweiten Corona-Pandemie diese Identifikation mit den Jüngern und Jüngerinnen leichter. Auch wir sind verunsichert, verzweifelt, in Trauer wegen all des gegenwärtig erlebten Leides weltweit.

Aber: In diese Dunkelheit hinein leuchtet das Osterfest! Das scheinbare Ende wird zu einem hoffnungsvollen Neubeginn: Das Leben siegt über den Tod! So erfahren wir zu Ostern die Botschaft der Auferstehungszeugin Maria von Magdala: „Ich habe den Herrn gesehen: Er lebt!“

### Eröffnung

**A:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.*

**V:** Jesus Christus ist auferstanden.

**A:** Er ist wahrhaft auferstanden.

## Entzünden der (Oster-) Kerze

- V:** Zu Ostern feiern wir, dass das Leben über den Tod siegt.  
Mitten in Not und Bedrängnis erreicht uns die Botschaft:  
Jesus lebt!  
Das Osterlicht ist Zeichen für dieses neue Leben, das nicht mehr endet.  
Wir sind hineingenommen in diese Zusage.  
Daran denken wir, wenn wir nun die (Oster-) Kerze entzünden.

*Eine/r der Mitfeiernden entzündet die (Oster-) Kerze.*

## Eröffnungslied

*Wenn Sie möchten können Sie hier ein Lied singen, oder Sie summen die Melodie leise und lesen den Liedtext dazu. Unser Vorschlag:*

„Dies ist der Tag, den Gott gemacht“ (GL 329)

## Eröffnungsgebet

*Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.*

- V:** Lasst uns beten.

*Nach der Gebetseinladung sind Sie eingeladen, einen kurzen Moment der Stille zu halten, um selbst zum eigenen Beten zu kommen und dies auch evtl. allen anderen zu ermöglichen.*

- V:** Guter Gott,  
durch die Auferstehung deines Sohnes  
hast du die Welt mit Freude erfüllt.  
Gib uns die Zuversicht,  
dass du uns aus dem Dunkel ins Licht,  
aus dem Tod ins Leben führst.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

- A:** Amen.



## Erste Lesung aus dem Neuen Testament: Apg 10,34a.37-43

L: Lesung aus der Apostelgeschichte.

- 34a In jenen Tagen  
begann Petrus zu reden  
und sagte:
- 37 Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,  
angefangen in Galiläa,  
nach der Taufe, die Johannes verkündet hat:
- 38 wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat  
mit dem Heiligen Geist und mit Kraft,  
wie dieser umherzog,  
Gutes tat  
und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren;  
denn Gott war mit ihm.
- 39 Und wir sind Zeugen  
für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem  
getan hat.  
Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet.  
40 Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt  
und hat ihn erscheinen lassen,  
41 zwar nicht dem ganzen Volk,  
wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen:  
uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den  
Toten  
gegessen und getrunken haben.
- 42 Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden  
und zu bezeugen:  
Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter  
der Lebenden und der Toten.
- 43 Von ihm bezeugen alle Propheten,  
dass jeder, der an ihn glaubt,  
durch seinen Namen die Vergebung der Sünden  
empfängt.

## Elemente zur Auswahl und Ergänzung

### 1. Antwortpsalm am Ostersonntag

Sie können nach der Ersten Lesung folgenden in der Leseordnung vorgesehenen  
Antwortpsalm einfügen:

Psalm 118,1-2.16-17.22-23 (Kv: GL 66,1)

Kv Das ist der Tag, den der HERR gemacht;  
Wir wollen jubeln und uns über ihn freuen. – Kv

- 1 Dankt dem HERRN, denn er ist gut, \*  
denn seine Huld währt ewig!
- 2 So soll Israel sagen: \*  
Denn seine Huld währt ewig. – (Kv)
- 16 Die Rechte des HERRN, sie erhöht, \*  
die Rechte des HERRN, Taten der Macht vollbringt sie.
- 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben, \*  
um die Taten des HERRN zu verkünden. – (Kv)
- 22 Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, \*  
er ist zum Eckstein geworden.
- 23 Vom HERRN her ist dies gewirkt, \*  
ein Wunder in unseren Augen. – Kv

oder man liest den ganzen Psalm

### 2. Liedvorschläge (Alternative):

- GL 318/319 Christ ist erstanden  
GL 321 Surrexit Dominus vere (Kanon)  
GL 835 Ich weiß, dass mein Erlöser lebt  
GL 210 Kehrvers: Geheimnis des Glaubens, im Tod ist  
das Leben

## Schlusslied

*Zum Abschluss der Feier kann ein Osterlied gesungen werden. Unser*

*Vorschlag:*

„Ihr Christen, singet hoch erfreut“ (GL 322,1.5.12)

oder „Halleluja! Lasst uns singen“ (GL 837)

## Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

**V:** An diesem Tag, an dem wir den Sieg des Lebens über den Tod feiern, stellen wir uns unter den Segen Gottes.

**V:** Du Gott der Liebe und des Lebens,  
führe uns aus unserem Gefangensein in die Freiheit.  
Du Gott der Liebe und des Lebens, geh mit uns durch die  
Finsternis ins strahlende Licht.  
Du Gott der Liebe und des Lebens, geleite uns durch den  
Tod zum Leben in Fülle.

Das gewähre uns Gott,  
der Vater, der das Leben schenkt,  
der Sohn, der einer von uns geworden ist,  
der Heilige Geist, der uns untereinander verbindet und  
stärkt.

**A:** Amen.

**V:** Bleiben wir in seinem Frieden! Halleluja.

**A:** Amen. Halleluja.

*Nun sind alle Anwesenden eingeladen, aus der österlichen Freude heraus die  
gesegneten Speisen miteinander zu teilen.*

Wort des Lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

## Zum Nachdenken:

- Woran erkenne ich, dass Gott mit mir ist? Wo können wir in der Nachfolge Jesu Gutes tun und heilen?

*Schließen Sie Lesung und Stille ab mit einem kurzen Ruf:*

**V/A:** Dein Wort, o Herr, geleitet uns auf allen unseren Wegen (GL 729,1)

## Zweite Lesung aus dem Neuen Testament: Kol 3,1-4

**L:** Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolóssa.

Schwestern und Brüder!

- 1 Seid ihr nun mit Christus auferweckt,  
so strebt nach dem, was oben ist,  
wo Christus zur Rechten Gottes sitzt!
- 2 Richtet euren Sinn auf das, was oben ist,  
nicht auf das Irdische!
- 3 Denn ihr seid gestorben  
und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott.
- 4 Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird,  
dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in  
Herrlichkeit.

Wort des Lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

### Zum Nachdenken:

- Was ist in meiner Prioritätenliste oben und unten? Wie kann ich mein Leben als von Jesus Erlöste/r gestalten?

*Schließen Sie Lesung und Stille ab mit einem kurzen Ruf:*

**V/A:** Dein Wort, o Herr, geleitet uns auf allen unseren Wegen (GL 729,1)

### Halleluja-Ruf

*Weil das Evangelium uns immer von Jesus Christus erzählt, begrüßen wir es in besonderer Weise, bevor wir daraus lesen. Unser Vorschlag:*

GL 175,2 oder 175,3

### Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Joh 20,1.11-18

**L:** + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

- 1** Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.
- 11** Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein.
- 12** Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.
- 13** Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.
- 14** Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.
- 15** Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du?

**V:** Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, hat immer wieder mit den Menschen Mahl gehalten. Für ihn ist das gemeinsame Essen und Trinken ein Bild für das Himmelreich. Heute sitzen wir (gemeinsam) am Tisch, um (miteinander) das Osterfest zu feiern. Aus deinem Segen empfangen wir diese Gaben: Brot, Eier, Fleisch und alle anderen Speisen. Dein Segen erfülle unser Heim und alle, mit denen wir uns verbunden fühlen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

**A:** Amen.

### Vater Unser

**V:** Als Kinder Gottes dürfen wir voll Vertrauen mit den Worten Jesu zu unserem himmlischen Vater beten:

**A:** Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Fürbitten

*In den Fürbitten schauen wir über unseren eigenen Tellerrand hinaus und treten vor Gott für andere Menschen ein. Sie können Ihrem Herzen folgend einfach aussprechen, für wen Sie heute beten möchten oder auch folgende Fürbitten verwenden:*

- Für alle Menschen, die krank sind und um ihr Leben ringen.
- Für alle Menschen, die in diesen Tagen über sich hinauswachsen, um anderen zu helfen.
- Für alle Menschen, die hoffnungslos, einsam, ängstlich sind.
- Für alle Menschen, die in ihrer materiellen und beruflichen Existenz bedroht sind.
- Für alle Menschen, die derzeit weitreichende Entscheidungen treffen müssen.
- Für alle Verstorbenen und für alle, die unter schwierigen Bedingungen Abschied von lieben Menschen nehmen müssen.



## Segnung der Osterspeisen

*Wenn die Speisen noch nicht am Tisch stehen, werden sie jetzt gebracht und auf den Tisch gestellt.*

*Der Ruf kann gesprochen oder gesungen werden. Die Melodie finden Sie im Gotteslob: GL 670,8.*

**L:** Gepriesen bist du, Herr unser Gott,  
du hast unsere Welt erschaffen.

**A:** Dir sei Lob und Preis und Ehre.

**L:** Du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen.

**A:** Dir sei Lob und Preis und Ehre.

**L:** Du gibst uns zu essen und zu trinken.

**A:** Dir sei Lob und Preis und Ehre.

## Wen suchst du?

Sie meinte, es sei der Gärtner,  
und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast,  
sag mir, wohin du ihn gelegt hast!  
Dann will ich ihn holen.

**16** Jesus sagte zu ihr: Maria!  
Da wandte sie sich um  
und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt:  
Meister.

**17** Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest;  
denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen.  
Geh aber zu meinen Brüdern  
und sag ihnen:  
Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater,  
zu meinem Gott und eurem Gott.

**18** Maria von Magdala kam zu den Jüngern  
und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.  
Und sie berichtete,  
was er ihr gesagt hatte.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**A:** Lob sei Dir Christus.

*Sie können den Halleluja-Ruf wiederholen.*



## Osterlied

*Als Antwort auf die Verkündigung der Auferstehung im Evangelium können Sie ein Osterlied singen.*

*Unser Vorschlag:*

„Der Heiland ist erstanden“ (GL 828-832)

## Ihre ganz persönliche Predigt:

### a) Impulsfragen:

*Wenn Sie zu zweit oder mehrere sind, können Sie über die Fragen auch ins Gespräch kommen.*

- Was erfüllt mein Herz gerade mit Trauer?
- Was berührt mich persönlich an dieser Begegnung zwischen Maria von Magdala und dem Auferstandenen?
- Wann war ich das letzte Mal berührt, als ich bei meinem Namen genannt wurde?
- Was bedeutet es für mein Leben, dass Jesus lebt?

### b) Text zum Nachdenken:

Heute  
ist alles anders

Gestern noch  
waren wir  
verzweifelt  
mutlos  
verunsichert  
gefangen in unserem schneckenhaus

Heute  
ist alles anders

Jesus lebt  
wir sind hineingenommen  
in dieses geheimnis  
in diese zuversicht  
in diese freude

Heute  
ist alles anders



## Beten des Glaubensbekenntnisses – was uns in der Taufe verbindet

**V:** In der Taufe hat uns Gott als seine geliebten Söhne und Töchter angenommen. Daran erinnern wir uns, wenn wir das Glaubensbekenntnis sprechen und uns als Christinnen und Christen auf diese Weise weltweit miteinander verbinden.

**A:** Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.  
Amen.